

hamburg:pur

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

SEPTEMBER 2026

das hamburg programm /
kostenlos

FREMDE SONNE

Die Argonauten. Iason. Medea.

von Roland Schimmelpfennig

Regie: Karin Beier

Uraufführung: 26 & 27/9/2026 / SchauSpielHaus

PUR AKTION
Exklusiv:
10 x 2 Karten für
den Film
„Das geträumte
Geheimnis“ in
den Zeise Kinos
zu gewinnen

TAG+NACHT KULTUR PALAST HARBURG
MUSIK SCHLUMA
THEATER THEATERNACHT HAMBURG
FILM DAS GETRÄUMTE ABENTEUER



Deutsches
SchauSpielHaus
Hamburg



Goa: Indischer Genuss an vier Standorten in Hamburg

Tauche ein in die Welt intensiver Gewürze, authentischer Aromen und stilvoller Atmosphäre – willkommen bei GOA. Ob im eleganten Goa Stadthöfe, im charmanten Goa Dockenhudener Straße, im modernen Goa Hafencity oder im neuen Goa Lange Reihe: Hier erwartet dich indische Küche auf höchstem Niveau. Von cremigen Currys über knuspriges Naan bis hin zu raffinierten Cocktails – der perfekte Ort für Genussmomente, die bleiben.

www.goa-hamburg.de

EVENTS
auf
Anfrage

GOA HAFENCITY

Großer Grasbrook 9,
20457 Hamburg

GOA ZONE

Bleichenbrücke 9-11,
20354 Hamburg

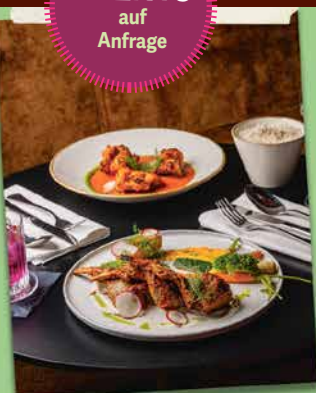
GOA TANDOORI

Dockenhudener Str. 4-6,
22587 Hamburg

GOA LANGE REIHE

Lange Reihe 29,
20099 Hamburg

1x
MANGO-LASSI
gratis
bei Verzehr eines
Gerichts in GOA Hafencity
gegen Vorlage dieser
Anzeige



Cardamom ist das beste indische Restaurant, weil meine Mama da immer so doll lachelt. Sie sagt, das ist wie Urlaub, aber mitten in Hamburg. Wir waren da essen und hatten so einen Oktopus, der war richtig zart und lecker. Mama hat gesagt, der kommt aus dem Meer, aber die Gewürze sind aus Rajasthan. Ich hab ein Cheese Naan gegessen, das war warm und der Kase war richtig flussig, wie bei Pizza, nur besser. Es gab auch so eine gelbe Sauce mit Kokos, die war ein bisschen süss und scharf gleichzeitig. Mama hatte einen goldenen Cocktail, der hat geglitzert. den durfte ich nicht probieren, aber er sah aus wie ein Zaubertrank für Erwachsene. Mama hat gesagt, wir brauchen gar keinen Grund, um nochmal zu gehen. Aber ich hab trotzdem 14 Gründe aufgeschrieben, warum wir ganz bald wieder hingehen sollten.

Das beste indische Restaurant: Cardamom – 2x in Hamburg.

super duper lecker

Cheese
Naan
Pulpo
Mama
Jacht
Teller
Gold
Lassi
Mango
truffel
Lecker
duft
Wasser
Zauber
Alles
nett
Grüner
dip
Königs
stuhl
Lecker
cool
Einfach
dschungel

SEPTEMBER'26

Der Sommer ist nahezu vorbei. Ein Auf und Ab war er, zumindest wettermäßig. Hochgradige Hitze und erfrischende Schauer wechselten sich ab. Beständiger war das Hamburger Kulturprogramm der vergangenen Monate – und das bleibt es natürlich auch im September. Unter anderem geht es an Hamburgs Theatern wieder richtig los, die neue Spielzeit beginnt. Traditionell wird diese von der Veranstaltungsreihe Theaternacht Hamburg eingeleitet. Im Interview mit Organisatorin Joana Hoch wird alles Wissenswerte dazu geklärt (ab Seite 10).

Was sonst noch in diesem Monat in Hamburg passiert, steht ebenfalls in diesem Heft. Viel Spaß beim Lesen und Erleben!

Erik Brandt-Höge



04

ESSEN+TRINKEN

04 ERNÄHRUNGSBILDUNG

05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“

TAG+NACHT

06 CIRCUS KRONE, KULTUR PALAST

HARBURG

FILM

09 DAS GETRÄUMTE ABENTEUER

THEATER

10 THEATERNACHT HAMBURG

MUSIK

12 SCHLUMA

PROGRAMM

14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE

EVENTKALENDER DER STADT

ETC.

15 IMPRESSUM



06



10



12

Fotos (von oben nach unten): Hobenkök, Circus Krone, G2 Baraniak, Penelope Garner

Neues
Programm &
neues Zelt!



CIRCUS KRONE
präsentiert
FARBENSPIEL
GOLD EDITION



Hamburg

HEILIGENGESTFELD

17.09. - 11.10.2026

WWW.CIRCUS-KRONE.COM



Foto: Life Hamburg Campus

Der Life Hamburg Campus steht für einen modernen Zeitgeist und ein offenes Miteinander

besteht aus den Bauern, Meiereien, Fischern und Fleischern der Region, die großartige Produkte herstellen.“ Die Hobenköök ist mit ihrem Restaurant, der Markthalle und Weinbar am Oberhafen beheimatet und betreibt zudem einen weiteren Standort auf Gut Karlshöhe. Die Verbindung zum Campus entwickelte sich aus dem langjährigen Engagement der Hobenköök für Ernährungsbildung. Gemeinsam mit der Stiftung Kinderjahre organisiert das Team Kochkurse für Hamburger Stadtteilschulen und möchte Kinder früh an frische Lebensmittel und gesundes Essen heranzuführen. „Wir haben bei der Arbeit mit den Schulen gemerkt, wie wichtig es ist, Kinder früh für gute Lebensmittel zu begeistern. Deshalb haben wir uns sehr gefreut, als die Anfrage vom Life Hamburg Campus kam“, sagt Sampl. Neben dem öffentlichen Café übernimmt die Hobenköök erstmals auch die tägliche Verpflegung einer Kita und Schule. Hinzu kommt das Catering für die Veranstaltungsflächen auf dem Campus.

Frühstück, Bowls und hausgemachter Kuchen

Das Café ist unabhängig vom Schulbetrieb und steht allen Besucherinnen und Besuchern offen. Geöffnet ist es montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr. Auf der Karte stehen morgens Overnight Oats, Chia-Bowls, frisch gepresste



Foto: Hobenköök

In der ehemaligen Lagerhalle hat die Hobenköök ein Restaurant und Marktstände mit Fokus auf lokale Produkte

Säfte, Matcha, Kaffee sowie hausgemachte Landstullen und Plundergebäck. Mittags folgen saisonale Bowls mit regionalem Gemüse und täglich wechselnde warme Gerichte. Am Nachmittag gibt es selbst gebackenen Kuchen. „Wir möchten zeigen, dass gesunde und nachhaltige Küche unkompliziert sein kann und richtig gut schmeckt“, sagt Sampl. Text: Joëlle Fischer

life.hamburg

ERNÄHRUNGSBILDUNG

Hobenköök eröffnet Café auf dem Life Hamburg Campus

Seit dem 22. August ist die Hobenköök auf den neuen Life Hamburg Campus gezogen. Neben einem öffentlichen Café übernimmt das Team auch die Verpflegung der Kita und Schule sowie das Catering für Veranstaltungen

Seit dem 22. August betreibt die Hobenköök das öffentliche Café auf dem neuen Life Hamburg Campus. Darüber hinaus verantwortet das Hamburger Gastronomieunternehmen die Verpflegung der Kita und Schule sowie das Catering für Veranstaltungen und bringt seine regionale und nachhaltige Küchenphilosophie an einen Ort, der Bildung, Gemeinschaft und bewussten Genuss miteinander verbinden möchte. Der neue Life Hamburg Campus in Bramfeld versteht sich als offener Treffpunkt für Menschen jeden Alters. Neben einer Grund- und Stadtteilschule sowie einer bilingualen Kita entstehen Veranstaltungsflächen, Kreativ- und Lernräume, Sportangebote und eine öffentliche Agora. Die Hobenköök setzt seit 2016 konsequent auf die Zusammenarbeit mit Erzeugerinnen und Erzeugern aus Norddeutschland. Für Mitgründer Thomas Sampl, Nachhaltigkeitspreisträger des Genuss-Michel 2023, ist genau das die Grundlage des Unternehmens: „Unsere DNA

Foto: Luna Lavinya Kumbst



Die Bohne, die Menschen zusammenbringt

Elbgold-Gründer Thomas Kliefoth spricht in dieser Folge „Einmal ALLES, bitte!“ über Kaffee als Genussmittel, als Lebensgefühl und als Touristenmagnet

Die Idee der eigenen Kaffeerösterei ist Thomas Kliefoth vor über 30 Jahren an einem brasilianischen Strand gekommen. Zehn Jahre später traut er sich mit seiner Partnerin Annika Taschinski in die Selbstständigkeit und gründet 2004 Elbgold. Heute ist Elbgold nicht nur eine der bekanntesten Hamburger Kaffeeröstereien, sondern auch mehrfach ausgezeichnet – zuletzt auf Platz 35 der World's 100 Best Coffee Shops – und Lieferant für zahlreiche Gastronomen und Privathaushalte deutschlandweit. An fünf Standorten in Hamburg geht es immer nur um eins: die beste Bohne! In der aktuellen Folge erzählt Kliefoth von seinem Weg über ein Architekturstudium zum Kaffeeröster, von seiner Rolle als Juror beim Cup of Excellence und von den Schwierigkeiten der Kaffeebauern und -röster durch den Klimawandel. Dabei geht es ihm und seiner Partnerin immer um eins: um den hochwertigen und fairen Kaffee, der Menschen zusammenbringt und zum kleinen oder großen Genuss verhilft. (avl)



Fotos: Christian Barz, Luna Lavinya Kumbst



„Einmal ALLES, bitte!“ Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für Android- und iOS-Nutzer sowie auf genussguide-hamburg.com

UNTERSTÜTZT VON



Künftig mehr Genuss auf den Ohren

Ab September erscheint der Genuss-Guide-Podcast „Einmal ALLES, bitte!“ im Zweiwochenrhythmus. Bedeutet: Noch mehr spannende Geschichten aus Hamburgs und Norddeutschlands Gastronomielandschaft, mehr Kulinarik, mehr Einblicke in traditionsreiche Unternehmen und vielversprechende Neuheiten.

Eröffnung Kultur Palast Harburg

Ab 4. Sept. Programm & Tickets



Mitfeiern!

kulturpalast-hamburg.com

Kultur Palast Harburg Rieckhoffstr. 12

Appetit auf Neues?

Jetzt am Kiosk!

Oder ONLINE bestellen



shop.scene-hamburg.com

genussguide-hamburg.com





Gehören zu jedem Circus-Krone-Besuch: lustige Clowns

Luftige Höhen und lachende Clowns

Manege frei in Hamburg: Circus Krone schlägt sein Zelt auf dem Heiligen-geistfeld auf und präsentiert mit der „Gold Edition“ von „Farbenspiel“ eine moderne Großraum-Show

Circus Krone gastiert mit dem Programm „Farbenspiel – Gold Edition“ auf dem Hamburger Heiligen-geistfeld. In einem neu entwickelten, mastenfreien Chapiteau genießen Gäste von jedem Platz aus freie Sicht auf das Geschehen. Das zweieinhalbstündige Programm verbindet klassische Zirkustradition mit modernster Veranstaltungstechnik und das Ensemble präsentiert internationale Spitzenartistik: Dynamische LED-Performances und Akrobatik am Doppelflug-Trapez wechseln sich mit Raubtier- und Reitdressuren ab. Für die humorvollen Momente der Show sorgt feinsinnige Clownerie. Mit der „Gold Edition“ setzt der Traditionszirkus auf eine Inszenierung, die Innovationsgeist und klassisches Manege-Handwerk zusammenführt. Karten für die Aufführungen auf dem Heiligengeistfeld sind im Vorverkauf sowie an der Zirkuskasse erhältlich.

Text: Anna Reclam

17.9. bis 11.10.; circus-krone.com

Drei Tage Party zum Comeback

Wiedereröffnungsfeier mit ABBA Swede Sensation, Gospel Train, SwingING Big-Band, The Volcanoes und mehr

Knapp vier Jahre Bauzeit im Kultur Palast Harburg, das war eine Zeit voller Entscheidungen und Bau-schutt, Hürden und Hoffnungen, Kultur on tour an vielen Gastorten im Stadtteil sowie Ideen für ein Bürgerhaus, das schon bald wieder das kulturelle Herz von Harburg sein wird. Von Freitag, 4. September, bis zum Sonntag, 6. September, wird Eröffnung gefeiert und der ganze Stadtteil feiert mit. Die denkmalgeschützten Räume erstrahlen, die Technik ist auf dem neuesten Stand. Das Team ist bereit, die Top-Acts gebucht. Und das Beste: Fast alle Highlights am Eröffnungswochenende kosten nichts oder sind stark vergünstigt. „Danke an Wall, die uns ermöglichen, an 500 Standorten mit Plakaten in Hamburg auf die Wiedereröffnung aufmerksam zu machen“, betont Dörte Inselmann, Intendantin der Stiftung Kultur Palast. Am ersten Tag gibt es einen offiziellen Festakt, bei dem Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, Stadtentwicklungssenatorin Karen Pein und Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Cars-tensen dabei sind. Danach sind Gospel Train und damit ganz viel Harburg-Feeling auf der Bühne. Ebenso live zu erleben: Muras & Band – The Wor-king Advocates und The Volcanoes Volkan Baydar. Danach gibt's Disco für alle. Tag zwei ist Tag der offenen Tür. Das Bürgerhaus kann erkundet werden, es gibt Hausführungen und eine Menge Show-Acts der HipHop Academy Hamburg und viele weitere Programmpunkte. Abends spielen ABBA Swede Sensation die schönsten Hits der schwedischen Super-stars. Und am finalen Festtag findet morgens ein Frühshoppen mit der SwingING Big-Band der TU Hamburg-Harburg statt sowie nachmittags ein Fami-lienkonzert mit RADAU!, also Rockmusik für Kinder.

Text: Anna Reclam

Das komplette Programm: kulturpalast-harburg.com



Foto: Abba Swede Sensation



Foto: Thomas Panzau

Jede Menge Live-Programm zur Wiedereröff-nung des Kultur Palast Harburg

Das passt auch auf Ihren Balkon!

Noch mehr Auswahl unter shz.de/shop



Gartenbank Küsten-Zauber

130 x 57 x 86 cm
Art.-Nr. BL26002
Preis: 199 € (statt 219 €)



Gartenbank Eiderstedt

ohne Rückenlehne
130 x 51 x 70 cm
Art.-Nr. BL26040
Preis: 149 € (statt 179 €)



Sitzgarnitur Grömitz

3-teilig, Tisch: Ø 70 x 76 cm,
2 Bänke: H 46 cm, H 75 cm
Art.-Nr. BL26043
Preis: 249 € (statt 399 €)



Pflanzspalier mit Pflanz-behältern

80 x 30 x 160 cm
Art.-Nr. BL26066
Preis: 229 € (statt 249 €)



Gartensessel Küsten-Anker

60 x 46 x 91 cm
Art.-Nr. BL26050
Preis: 119 € (statt 129 €)



Regal mit 3 Fächern

40 x 40 x 120 cm
Art.-Nr. BL26061
Preis 109 € (statt 119 €)

Sonderpreise gelten bis 31.08.2026. inkl. Versandkosten innerhalb Deutschlands. Lieferzeit 10 Werktage. Wir bitten um Vorauszahlung ab 500 € Bestellwert.



Double Shot

1000 €

fürs Radio hören!



RADIO AN!



FILM



In „Das geträumte Abenteuer“ werden Worte zu Waffen

DAS GETRÄUMTE ABENTEUER

Ein grenzen-sprengender Western

Eigenwilliger wie
spannungsgeladener
Realismus von
Regisseurin
Valeska Grisebach

hamburg:pur Aktion!

Für die Vorstellung von „Das geträumte Abenteuer“ am 23.9., 19.30 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Abenteuer“ bis 16.9. an verlosung@szene-hamburg.com

Veska (großartig: Yana Radeva) ist Archäologin, 60 Jahre alt und für die Leitung eines Ausgrabungsprojekts in ihre Heimatstadt Svenland zurückgekehrt – eine Grenzregion zwischen Bulgarien, Griechenland und der Türkei. Auf der Straße trifft sie per Zufall auf Said (Syuleyman Alilov Letifov), einen Freund aus früheren, fast vergessenen Zeiten. Sein Wagen ist gestohlen worden, was extrem ärgerlich ist, steckt er doch mitten in einem zwielichtigen Deal größeren Umfangs. Die beiden verbringen den Tag gemeinsam auf der Ausgrabungsstätte. Ihre alte Vertrautheit kehrt zurück. Am nächsten Tag ist Said verschwunden. Veska folgt seinen Spuren, begegnet kleinen Gangstern und mächtigen Mafiosi. Widerwillig stellt sich die Protagonistin den eigenen Erinnerungen an jenem Ort, von dem es im Film heißt: „Wo das Recht aufhört, fängt Svilengrad an.“ Veska lässt sich auf unsaubere Geschäfte ein. Komplizen sind Freunde oder Feinde, manchmal beides. Nach dem Ende des Kommunismus entbrannte in den Neunzigern ein skrupelloser Machtkampf. Die Glücksversprechen von Demokratie und Kapitalismus erfüllten sich

nur selten. Eine Ära der Enttäuschungen und der Resignation begann, die Wunden verheilen nur schwer. Spätabends noch sitzen die Einheimischen draußen auf der Terrasse, erzählen von sich und dem Erlebten ohne Scham. Sie schwelgen in Anekdoten voller Humor oder ironischer Bitterkeit. Sie alle sind Überlebende mit Blessuren und nehmen Veska (und auch uns) wie selbstverständlich als Grenzgänger in ihrer Runde auf. Regisseurin Valeska Grisebach laviert sich mit ihrem eigenwilligen und spannungsgeladenen Realismus unerschrocken vorbei am Genre von Mafia-Epos, Gangster-Thriller und Lovestory. Als Kind schaute sie zusammen mit ihrem Vater Western – die perfekte Projektionsfläche zur Identifikation oder zum Verlieben, und doch fühlte sich die spätere Filmemacherin ausgeschlossen. Männlich bestimmte Genres, so Grisebach, leben von Konflikten, schreien nach Duellen. Statt Pistolenkugeln setzt sie Sprache als Munition ein, um Gefühle und Inhalt zu transportieren. Die Grenze entwickelt sich in „Das geträumte Abenteuer“ zum eigenständigen Genre, einem abenteuerlich überhöhten Raum. Überraschend die schauspielerische Leistung der Laiendarstellerinnen und -darsteller, allen voran Yana Radeva.

Text: Anna Grillet

Regie: Valeska Grisebach. Mit: Yana Radeva, Syuleyman Letifov, Stoicho Kostadinov, Nikolay Shekerdjiev.
164 Min. Ab 24.9.

★★★★★

THEATERNACHT HAMBURG

„Mit der Steifen Brise startet ein offizieller Weltrekordversuch“



Hat mit ihrer Agentur auch das Elbjazz Festival betreut:
Joana Hoch

Foto: G2 Baraniak

Als Geschäftsführerin der Agentur InLife Events verantwortet Joana Hoch die Gesamtorganisation und Koordination der Veranstaltungsreihe zur Spielzeiteröffnung im Auftrag des Hamburger Theater e. V.

Joana Hoch, ist die Hamburger Theaternacht im 22. Jahr ein Selbstgänger?

Joana Hoch: Nein, ein Selbstgänger ist die Theaternacht nicht. Gerade im September konkurrieren wir in Hamburg mit einer enormen Veranstaltungsdichte. Deshalb investieren wir viel Energie, damit die Menschen den Auftakt der Theatersaison wahrnehmen.

Wie ist die Bereitschaft seitens der Theater, den Extra-Aufwand zu leisten?

Die Bereitschaft ist nach wie vor außergewöhnlich hoch. In diesem Jahr beteiligen sich 38 Theater – so viele wie noch nie. Viele Häuser verstehen sie als den gemeinsamen Auftakt in die neue Spielzeit. Wenn ein Theater einmal nicht dabei ist, hat das meist praktische Gründe.

2026 gibt es im dritten Jahr das U30-Ticket. Wurde damit ein jüngeres Publikum erreicht?
Das U30-Ticket hat sich etabliert und wird sehr

Immer ordentlich was los:
Theaternacht Hamburg

gut angenommen. Natürlich verändert ein vergünstigtes Ticket nicht über Nacht das Publikum. Es ist aber ein wichtiger Baustein, um Hemmschwellen abzubauen und jungen Menschen den Einstieg zu erleichtern. Die Theaternacht soll nicht nur für einen Abend begeistern, sondern möglichst viele Menschen dauerhaft für das Theater gewinnen.

Es gibt ein erweitertes Angebot im Bereich Mobilität ...

Die Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil der Theaternacht. Unser Anspruch ist es, den Besucher:innen den Wechsel zwischen den Häusern so einfach und komfortabel wie möglich zu machen. Deshalb haben wir unser Mobilitätskonzept in diesem Jahr weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stehen Nachhaltigkeit und Flexibilität. Die großen Shuttle-Busse waren in den vergangenen Jahren fester Bestandteil der Theaternacht, kamen im Hamburger Stadtverkehr aber nicht immer optimal voran. Mit den MOIAs können wir den Shuttle-Service beibehalten und gleichzeitig deutlich flexibler gestalten. Die Fahrzeuge sind wendiger, errei-

chen auch kleinere, enge Straßen und können direkt vor den Theatern halten. Gleichzeitig beobachten wir, dass viele Gäste zunehmend auch Mobilitätsangebote wie E-Scooter und E-Bikes nutzen.

Wird das Rahmenangebot jenseits der Bühnenpräsentationen genutzt?

Die zusätzlichen Formate werden ausgesprochen gut angenommen. Viele Besucher:innen schätzen gerade die Angebote, die es im regulären Theaterbetrieb so nicht gibt. Die Requisitenshow im Deutschen Schauspielhaus ist mittlerweile ein echter Geheimtipp unter langjährigen Theaternacht-Besuchenden. Auch Formate wie „Künstler kochen“ im Allee Theater gehören seit Jahren zu den Publikumsbeliebten. Gerade diese Blicke hinter die Kulissen machen den Charakter der Theaternacht aus.

Was ist 2026 neu oder besonders?

Mit der Steifen Brise startet ein offizieller Weltrekordversuch: Das Ensemble möchte 86 Stunden Improvisationstheater am Stück spielen – angemeldet beim Rekord-Institut für Deutschland. Das passt wunderbar zur Thea-

ternacht, weil Improvisation vom direkten Austausch mit dem Publikum lebt und die Besucher:innen von Beginn an Teil dieses außergewöhnlichen Projekts sind. Außerdem kehrt die „Verrückte Stunde“ zurück: Zwischen 23 und 24 Uhr verlassen ausgewählte Ensembles ihre gewohnten Bühnen und präsentieren ihre Programme in einem anderen Theater. Dieser Bühnenaustausch sorgt für überraschende Begegnungen und ermöglicht Aufführungen, die es so nur während der Theaternacht gibt. Noch spannender finde ich, dass mit dem MARKK erstmals ein Museum an der Theaternacht teilnimmt. Das zeigt sehr schön, wie fließend die Grenzen zwischen den verschiedenen Kultursparten geworden sind. Theater findet längst nicht mehr ausschließlich auf klassischen Bühnen statt, sondern begegnet uns in Museen, Galerien oder im öffentlichen Raum. Ich glaube, solche Kooperationen werden wir in Zukunft häufiger sehen.

Interview: Dagmar Ellen Fischer

Theaternacht Hamburg, 5.9.

Genuss TOUREN

DER SZENE HAMBURG

powered by

LOTTO Guter Tipp.
Hamburg



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
BERGEDORF**



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
ST. GEORG**



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
ALTONA-OTTENSEN**



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
WILHELMSBURG**



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SPEICHERSTADT-
HAFENCITY**



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SCHANZENVIERTEL**



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
EPPENDORF**

NEU!



**4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
BLANKENESE**

**JETZT
TOUR
BUCHEN!**
ab 47,-€



**Entdeckt und
erschmeckt Hamburg!**
www.genusstouren-hamburg.de



EIN PRODUKT DER
SZENE
HAMBURG

Urban Guru

SCHLUMA

„Loser sein“



Peter Tiedeken, links unten, mit schluma

Foto: Penelope Garner

An der HAW formiert, nahm die Karriere der Hamburger Gruppe schnell Fahrt auf. Zu groß will sie jedoch nicht denken, wie Peter Tiedeken, schluma-Gitarrist und HAW-Dozent, im Interview erzählt

Peter, schluma lernten sich 2024 quasi auf den Fluren der HAW kennen. Du warst zu der Zeit Dozent des Sängers und Bassisten Lennard Hirschgänger. Wie genau ging die Bandgründung vonstatten?

Peter Tiedeken: Ich hatte schon immer Bock auf Bands, aber genau zu der Zeit hatten sich gerade zwei Projekte aufgelöst. Ich war deshalb ein bisschen frustriert und hatte mich eigentlich schon damit abgefunden, erst mal nur noch mit dem Computer Musik zu machen. Dann ist Lenny aber zufällig direkt im ersten Semester in meinem Seminar gelandet und wir sind schnell ins Gespräch gekommen, weil er ein Nerven-Shirt getragen hat. Umgekehrt dachte er von mir, dass ich der Bassist von Tocotronic wäre – was ja nicht stimmt.

Was hat euch verbunden?

Wir haben beide sehr schnell gemerkt, dass es einen großen gemeinsamen Musiknenner gibt – vor allem später 90s Punk und Indie –, aber eben auch interessante Unterschiede. Es gibt so ein Zeitfenster von ungefähr zehn Jahren, in dem Lenny seine Zeit schwerpunktmäßig auf YouTube verbracht hat und ich davon praktisch nichts mitbekommen habe. Er hat mir dann zum Beispiel Bands wie Anda Morts gezeigt, die ich sofort super fand, gerade weil sie so gar nicht in eine Zeit passen, in der Musik oft so high-end produziert ist. Wir mochten beide direkt das Hingeklatschte daran.

Wie viel Fokus lag denn für dich damals auf schluma neben deiner Dozententätigkeit?

Anfangs habe ich das Projekt noch gar nicht so ernst genommen, weil ich es eher als Teil meines Jobs gesehen habe. Ich habe ja die Professur für Musik in der Sozialen Arbeit. Aber dann hat das Ganze so viel Spaß gemacht, dass wir es immer ernster genommen und uns nach und nach noch andere Freund:innen beziehungsweise Studierende dazugeholt haben, also Pola, die ich aus einem anderen Seminar kannte und Linus, einen guten Freund von Lenny, der ebenfalls an der HAW studiert.

Konntet ihr euch fix auf den Band-Klang-

kosmos zwischen Slacker-Rock und Außen-seiter-Lyrik einigen?

Ja, sofort. Beim Texteschreiben haben wir uns von Anfang an perfekt ergänzt. Zu Beginn haben wir oft stundenlang einfach nur getextet und dabei den größten Spaß gehabt. Musikalisch haben wir uns aber schon ein bisschen entwickelt. Am Anfang wollten wir eher wie Interpol klingen, dann haben wir gemerkt, dass wir eigentlich viel mehr Spaß daran haben, wenn die Musik sehr, sehr einfach ist. Das hat am Ende auch viel besser zu unseren Texten gepasst.

Für schluma ging es bis jetzt ruck, zuck: erste Singles erschienen, es gab Support-Shows von unter anderem Madsen und Kettcar, einen Plattendeal mit Grand Hotel van Cleef und den Gewinn des Hamburger Newcomer-Preises Krach + Getöse. Kommt ihr mit der Schnelligkeit gut zurecht?

Das war schon ziemlich krass bisher. Am Anfang wollten wir eigentlich nur eine Support-Show für eine Grand-Hotel-Band spielen, weil wir mal raus wollten aus der HAW. Stattdessen haben die uns wirklich direkt einen Plattenvertrag angeboten. Mir war wichtig, dass wir den Vertrag unterschreiben, bevor das Label uns überhaupt live sehen konnte, weil ich dachte, dass sie sich das sonst vielleicht noch mal anders überlegen. Aber auch nach dem ersten Konzert war Grand Hotel voll dabei. Man muss auch sagen, dass es einfach ziemlich gut passt, weil wir ja schon ein bisschen diesen alten Tomte-Sound wiederbeleben. Inzwischen gibt es natürlich einiges zu tun, und es gibt durchaus Phasen, in denen wir drei Tage lang keine Mails checken wollen. Mittlerweile haben wir die Aufgaben aber ganz gut untereinander aufgeteilt.

Krach + Getöse gewannen auch Künstlerinnen und Künstler wie Nina Chuba. Strebt ihr mit schluma eine ähnlich steile Karriere an? Oder seht ihr die Band eher als Projekt auf Zeit, nicht zuletzt wegen deiner Dozententätigkeit?

Die Frage ist natürlich absurd, weil unser kompletter Sound eigentlich nichts anderes vermittelt als „Loser sein“. Und das finden wir auch ziemlich gut. Wir versuchen da einfach, unsere Freundschaft und unseren teilweise etwas speziellen Humor in Form einer Band zu präsentieren. Und da ist es eigentlich ziemlich klar, dass das niemals riesengroß wird. Ich werde meinen Job also so schnell nicht los. Nina Chuba finden wir aber natürlich auch total super.

Interview: Erik Brandt-Höge

„Heulen am Wasser“, das erste Album von schluma, erscheint am 4.9. (Grand Hotel van Cleef/The Orchard/Indigo)

11.09.26 – Uebel & Gefährlich
WITCHZ

11.09.26 – BETTY
SIGH - SPECIAL GUEST: DEVIL MASTER

12.09.26 – Grosse Freiheit 36
GORAN BREGOVIĆ

12.09.26 – BETTY
FRAU LEHMANN

13.09.26 – Stadtpark Open Air
HEAVEN CAN WAIT CHOR

14.09.26 – Logo
DRUG CHURCH

22.09.26 – Bahnhof Pauli
THE LEMON TWIGS

23.09.26 – KENT Club
JJ

24.09.26 – Bahnhof Pauli
VUNDABAR & YOT CLUB

29.09.26 – Grosse Freiheit 36
LAKE STREET DIVE

30.09.26 – Mojo Club
STRAWBERRY GUY

30.09.26 – Turmzimmer
TOMMY LYON

01.10.26 – BETTY
HOLY FUCK

01.10.26 – Molotow
BEN ELLIS

02.10.26 – BETTY
KING WOMAN

02.10.26 – Bahnhof Pauli
BIRDS IN ROW

04.10.26 – BETTY
THE DEAR HUNTER

09.10.26 – Fabrik
YAELOKRE

10.10.26 – Molotow
DECLAN WELSH AND THE DECADENT WEST

11.10.26 – Bahnhof Pauli
AUDREY HORNE

12.10.26 – Laeiszhalle
ED O'BRIEN

13.10.26 – Knust
DES ROCS

13.10.26 – Mojo Club
MODESELEKTOR
14.10.26 – Gruenspan
FATHER OF PEACE

16.10.26 – KENT Club
BUFFALO TOM

17.10.26 – Fabrik
ALIN COEN

17.10.26 – Turmzimmer
MOLIY

18.10.26 – Grosse Freiheit 36
WALK OFF THE EARTH

18.10.26 – Markthalle
DAVID DUCHOVNY

19.10.26 – Laeiszhalle
CÉCILE MCLORIN SALVANT

20.10.26 – Docks
MIDNIGHT TIL MORNING

20.10.26 – Nochtpeicher
CHARLIE JEER

21.10.26 – Nochtpeicher
JAMIE GREY

22.10.26 – Bahnhof Pauli
ORANSSI PAZUZU

22.10.26 – Hebebühne
THE BROOKS

28.10.26 – Fabrik
THE KILKENNYS

28.10.26 – Mojo Club
MYLES SANKO

29.10.26 – Molotow
DAN WHITLAM

30.10.26 – Bahnhof Pauli
BABA ZULA

30.10.26 – Laeiszhalle, kl. Saal
SVEN REGENER

01.11.26 – Sporthalle
DEEP PURPLE

01.11.26 – Nochtwache
TOKYO TEA ROOM

01.11.26 – Turmzimmer
UCHE YARA

03.11.26 – KENT Club
JUDITH OWEN SEPTET

04.11.26 – BETTY
TIGERCUB

05.11.26 – Laeiszhalle, kl. Saal
NACHT DER GITARREN

05.11.26 – Mojo Jazz Café
ETRAÑ DE L'AIR

07.11.26 – Sporthalle
BLUE

10.11.26 – KENT Club
SON MIEUX

10.11.26 – BETTY
THE HOWLERS

10.11.26 – Bahnhof Pauli
NICK HAKIM

13.11.26 – Fabrik
THE IRISH FOLK FESTIVAL

15.11.26 – Fabrik
THE HIGH KINGS

15.11.26 – Bahnhof Pauli
KELSEY LU

PROGRAMM SEPTEMBER

01Di

Film
Metropolis Kino
17.00 Was ich von Maria weiß / 5
Bemerkungen zum Dokumentarfilm, m. Gast
19.15 Für Frauen. 1. Kapitel / Sing, Iris, sing, m. Gast
21.45 Fahrstuhl des Grauens
nestkino
18.30 Für immer 16
19.45 The Lights, They Fall

Literatur
Deutscher Buchpreis 2026
Longlist Literaturhaus Hamburg 17:30

02Mi

Film
Botschaft der Wildtiere (Naturfilmkino)
18.30 Into the Carpathian Wild - Winter
Metropolis Kino
17.30 Der Tramp und der Diktator, m. Gast
19.30 Das Kind (OmU)

Theater
HANSA-Theatersaal
Simply the Best 19:30

Sonstige
Rollenspieltreff
Stadtteilhaus Horner Freiheit 18:00

03Do

Film
Metropolis Kino
19.00 Soundtrack to a Coup d'Etat (OmU)

Theater
Ohnsorg-Theater (Studiobühne)
Fisch für veer — Ein letztes Mahl 19:30

Bücherhallen Hamburg
Neues MakerLab öffnet am 3. September in der Bücherhalle Alstertal
Kreativ werden & Neues testen
3D-Druck, Plotter & mehr
Für alle Altersgruppen

04Fr

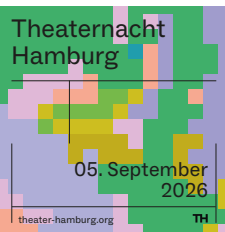
Film
Alsterdorfer Markt
20.45 Flow
Metropolis Kino
17.00 Zuneigung, m. Gästen
19.00 Der Kanal (OmU)
21.30 Christine (OV)

Theater
HANSA-Theatersaal
Simply the Best 19:30

Sonstige
Friday Vibes
Comedyflash Club Hamburg 20:00
Unterwegs in der Milchstraße
Planetarium Hamburg 20:30

05Sa

Film
Metropolis Kino
17.00 Der große Diktator (OmU)
19.30 Deliverance (OmU), m. Einführung & Diskussion



Musik
BROCKHOFF
Molotow 20:00

Theater
Verschiedene Spielstätten in Hamburg
Hamburger Theaternacht 15:00

Märkte/Feste
Stadtfest Winterhude
Mühlenkamp/
Gertigstraße 12:00
Wochenmarkt am Rauschener Ring
Rauschener Ring 08:00

06So

Film
Metropolis Kino
11.00 Heimkinder, 5 Teile m. Pause & Gesprächen
19.15 Der Hauptmann von Köpenick

Literatur
Han Kang, Der goldene Faden, Lesung
Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19:30

Märkte/Feste
Stadtfest Winterhude
Mühlenkamp/
Gertigstraße 12:00

07Mo

Film
Metropolis Kino
18.00 Küche - Theater - Krankenhaus, m. Gästen
21.30 Fahrstuhl des Grauens

Literatur
Michel Abdollahi, Es ist unser Land, Lesung
Centralkomitee 19:00
Dave Eggers, Contrapposto, Lesung
Uebel & Gefährlich 19:30

Sonstige
Pub Quiz
Down Under 18:30
Pubquiz Kategorisch Fragwürdig
Hummel & Quidjje 19:00

08Di

Film
3001 Kino
19.00 Spanischer Filmclub: El Gran Vázquez

Theater
Ohnsorg-Theater (Studiobühne)
Fisch für veer — Ein letztes Mahl 19:30

Literatur

Maggie O'Farrell, Land, Lesung
Literaturhaus Hamburg 19:30

09Mi

Film
Botschaft der Wildtiere (Naturfilmkino)
18.30 After the Fire
Metropolis Kino
17.00 Töchter zweier Welten (OmU)
18.30 Ekmek Parası - Geld fürs Brot (OmU), m. Gast
21.30 Christine (OV)

Märkte/Feste
Wochenmarkt am Quarree
Wandsbek
Quarree Wandsbek 08:00

10Do

Film
Metropolis Kino
15.00 Der dritte Mann, m. Einführung & Vorprogramm
18.00 Asche und Diamant

Theater
HANSA-Theatersaal
Simply the Best 19:30

11Fr

Film
Alsterdorfer Markt
20.30 Ganzer halber Bruder
Savoy Filmtheater
22.00 Sneak Preview (OV)

Musik
The BossHoss
Stadtpark Hamburg (Freilichtbühne) 18:30

Märkte/Feste
Hausparty - 20 Jahre Kulturhaus 73
Haus 73 12:00
Food Truck Festival
Spielbudenplatz 16:00
Tag des offenen Denkmals
verschiedene Spielstätten in Hamburg 09:00

12Sa

Film
Metropolis Kino
18.00 Küche - Theater - Krankenhaus, m. Gästen
21.30 Fahrstuhl des Grauens

Literatur
Michel Abdollahi, Es ist unser Land, Lesung
Centralkomitee 19:00
Dave Eggers, Contrapposto, Lesung
Uebel & Gefährlich 19:30

Sonstige
Pub Quiz
Down Under 18:30
Pubquiz Kategorisch Fragwürdig
Hummel & Quidjje 19:00

08Di

Film
3001 Kino
19.00 Spanischer Filmclub: El Gran Vázquez

Theater
Ohnsorg-Theater (Studiobühne)
Fisch für veer — Ein letztes Mahl 19:30

Literatur

Film
Metropolis Kino
14.00 Mein kleines Kind, m. Gast
16.30 Gretas Geburt, m. Gast
19.00 Drei Abschiede (OmU)

Märkte/Feste
Flohmarkt
Evangelische Stiftung
Alsterdorf (Campus) 09:00
Food Truck Festival
Spielbudenplatz 12:00
Tag des offenen Denkmals
verschiedene Spielstätten in Hamburg 09:00

14Mo

Film
Metropolis Kino
17.00 Der Kanal (OmU)

15Di

Film
16.00 Mittagsstunde (OmU), m. Gästen
19.30 Das Leben als Erwachsene (OmU)
21.30 Child's Play (OV)
Savoy Filmtheater
20.30 Event Horizon (OV)

Literatur
Mandy Mangler & Esther Kogelboom, Don't miss the Clitoris, Lesung
Literaturhaus Hamburg 19:30

Sonstige
Bingo Nachmittag für Alle
ASB
Seniorentreff Altona 14:30

16Mi

Film
Botschaft der Wildtiere (Naturfilmkino)
18.30 Wildnis 2.0 - Die Tierwelt auf Umwegen
Metropolis Kino
18.00 Gewalt und Leidenschaft (OmU)
20.30 Drei Abschiede (OmU)

Musik
ASAP Rocky
Barclays Arena 19:30
reezy
Sparthalle Hamburg 20:00

17Do

Film
Metropolis Kino
17.00 Immer verkehrt (OmU)
19.00 Animationsfilme der HAW, m. Gästen
21.15 Der große Diktator (OmU)

Musik
Johannes Oerding
Barclays Arena 20:00
anaïs
Mojo Club 19:00
Marlo Grosshardt
Stadtpark Hamburg (Freilichtbühne) 19:00

Märkte/Feste
NERDIC Retro & Gaming
Markt
Design Zentrum Hamburg 10:00
Wochenmarkt am Rauschener Ring
Rauschener Ring 08:00
Food Truck Festival
Spielbudenplatz 12:00
Tag des offenen Denkmals
verschiedene Spielstätten in Hamburg 09:00

18Fr

Film
Metropolis Kino
18.30 Wild Foxes (OmU), m. Vorfilm & Gästen
21.30 Tragedy Girls (OmU), m. Einführung

Theater
Thalia Theater
Der Menschenfeind 19:30

19Sa

Film
Metropolis Kino
16.00 Gewalt und Leidenschaft (OmU)
18.30 Gut für alle (OmU)
20.30 Asche und Diamant (OmU)

Musik
Stars for Free
Barclays Arena 16:00

Theater
Thalia Gaußstraße
Die Vegetarierin 20:00

Literatur
Caroline Wahl, 1999 Meter über dem Meer, Lesung
Deutsches Schauspielhaus-Hamburg 20:00

20So

Film
Magazin Filmkunsttheater
11.00 Filmfrühstück im Magazin: Little Miss Sunshine
Savoy Filmtheater
11.00 Mary & Max (OmU), Silent Cinema
20.30 Event Horizon (OV)

Theater
Ohnsorg-Theater (Studiobühne)
Fisch für veer — Ein letztes Mahl 16:00

21Mo

Film
Metropolis Kino
17.00 Das Leben als Erwachsene (OmU)
19.00 Sieben Seelen - Ringen um Familie, m. Gast
21.15 Paris Was a Woman (OmU)

Theater
Thalia Gaußstraße
Kick Off 17:30

22Di

Film
Metropolis Kino
17.00 Gut für alle (OmU)
19.00 Hass (OmU), m. Einführung
21.30 Miracle Mile (OV)
Savoy Filmtheater
20.30 Trainspotting

Märkte/Feste
TINCON
Museum der Arbeit 08:30

23Mi

Film
Botschaft der Wildtiere (Naturfilmkino)
18.30 Strände Europas - Spiekerooag
Metropolis Kino
19.00 Das Birkenwäldchen (OmU)
21.00 Immer verehrt (OmU)

Musik
Evanescence
Barclays Arena 19:00
KITSCHKRIEG
Grosse Freiheit 36 20:00
Musik & Stulle
Hobenköök 18:30

Literatur
Cornelia Funke & Elias Linnekuhl, Emma glaubt nicht an Feen, Lesung
St. Pauli Theater 15:00

Märkte/Feste
TINCON
Museum der Arbeit 08:30

Film
Metropolis Kino
17.00 Mein Sommer mit Nonna (OmU)
19.00 Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber (OmU), m. Einführung
21.30 Child's Play (OV)

25Fr

Musik
Shindy
Sparthalle Hamburg 20:00

Theater
Thalia Gaußstraße
Cherl 20:20
Thalia Theater
Deutsches Haus 20:00

Nachtleben
Molotow
MOTORBOOTY! The Indie Dancefloor 23:00

Literatur
Alice Oseman, Heartstopper, Book Talk
Thalia Buchhandlung Hamburg 19:30

26Sa

Musik
Melanie Martinez
Barclays Arena 20:00
Kissin' Dynamite
Inselpark Arena 19:30
Ufo361
Sparthalle Hamburg 19:30
Die Hamburger Goldkehlchen
Volks-parkstadion 19:00

27So

Märkte/Feste
verkaufsoffener Sonntag
verschiedene Spielstätten in Hamburg 13:00

28Mo

Sonstige
Blind, lahm, taub - die behinderte Comedyshow, Tan Caglar, Okan Seese & Timur Turga
Schmidt Theater 19:00

29Di

Sonstige
Queerky - Queere Wortkunst in Poetry, Stand-Up & Musik
Haus 73 20:00
Hamburger Nebenschauplätze
Hinz&Kunzt 17:00

30Mi

Film
Botschaft der Wildtiere (Naturfilmkino)
18.30 Hopeless Dreamers

IMPRESSUM

Verlag

VKM Verlagskontor
für Medieninhalte GmbH
Gaußstraße 190c
22765 Hamburg
Tel. 040/36 88 11 0-0

Geschäftsführer

Mathias Forkel, Tanya Kumst

Abonnement

E-Mail: abo@szene-hamburg.com

Gewinnspiele

E-Mail:
verlosung@szene-hamburg.com

Redaktionsleitung

Erik Brandt-Höge (ebh)
erik.brandt-hoege@szene-hamburg.com

Autoren dieser Ausgabe

Dagmar Ellen Fischer, Joëlle Fischer,
Anna Grillet, Alice von der Laden (avl),
Anna Reclam

Layout

Tanja Deutschländer
grafik@szene-hamburg.com

Anzeigen

Kumst Medien Vermarktungs-
gesellschaft mbH
Verantwortlich: Tanya Kumst,
Mathias Forkel
Anzeigen-Disposition:
Lars Heitmann
Tel. 040/524 72 26 80
www.kumst-media.de

Vertrieb

vertrieb@vkfmi.de
Logistik: Cult Promotion,
Tel. 040/380 37 630
Vertrieb@cultpromotion.com

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG

Redaktions- und Anzeigenschluss

der Oktober-Ausgabe ist der 14. September.
Der Nachdruck von Fotos, Texten
und Anzeigen, auch auszugsweise,
bedarf der ausdrücklichen
Genehmigung des Verlags.
Bei Verlosungen ist der Rechtsweg
ausgeschlossen. Alle Veranstaltungs-
angaben sind ohne Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht die Meinung
der Redaktion wieder.

PROMOTION



Foto: Nick White

NDR Bigband
Das Programm für
die Saison 2026/27

In den kommenden Monaten
kooperiert die NDR Bigband
mit internationalen Gast-
musikerinnen, Gastmusikern,
etablierten Jazzpersönlich-
keiten und Nachwuchstalen-
ten. Unter anderem wirken
Omar Sosa, das Ensemble
Resonanz, Django Bates, Tim
Hagans sowie das Bundesju-
gendjazzorchester mit. Einen

Schwerpunkt bildet die Arbeit von Chefdirigentin Nikki Iles, die mehrere Kon-
zerte leitet und mit „Shifting Tides“ eine neue Eigenkomposition vorlegt.
Die vier Abo-Konzerte finden in der Elbphilharmonie, auf Kampnagel und in
der Fabrik statt. Die Saison eröffnet das Projekt „Raíces unidas“ mit Omar
Sosa und Seckou Keita. In der Fabrik präsentiert Django Bates sein Programm
„Ode to Joy“. Das Projekt „Crossings“ widmet sich mit den Gästen Norma
Winstone, Maria Pia De Vito und dem Ensemble Resonanz dem Werk von
Ralph Towner und dessen Formation Oregon. Den Abschluss bildet Nikki Iles'
Komposition „Shifting Tides“. Ergänzend umfasst die Spielzeit Sonderpro-
jekte wie Tim Hagans' „Dances from the Messiaen Moment“. Zudem geht die
NDR Bigband mit TOYTOY und dem Bundesjugendjazzorchester auf Tournee,
inklusive eines Konzerts im Rolf-Liebermann-Studio. Weitere Highlights sind
ein von Jörg Achim Keller kuratiertes Konzert mit Werken von Clare Fischer,
Eigenkompositionen von Bandmitgliedern im Resonanzraum sowie das
Hamburg-Debüt von Lucas Brum an der Seite von Cansu Arat.

www.ndr.de/orchester_chor/bigband/ndr-bigband-die-neue-
saison-2026-2027

Bücherhalle Alstertal
Das MakerLab eröffnet
einen zweiten Standort

Nach dem Erfolg in der Zentralbibliothek,
eröffnet nun das zweite MakerLab am 3. Sep-
tember in der Bücherhalle Alstertal. Hier kön-
nen alle Interessierte jeder Altersgruppe kos-
tenlos Geräte wie 3D-Drucker, Plotter und
Lasercutter kennenlernen, aber auch selbst für
eigene Ideen und Projekte nutzen. Ebenso kann
man sich ohne Vorerfahrung an den Geräten
probieren und bei angeleiteten Workshops und
Führerschein-Kursen für die
Geräte mitmachen. Voraussetzung für die Nutzung sind eine gültige Bücher-
hallen-Karte, das Mindestalter von 16 Jahren und für manche Geräte ein
Geräteführerschein. Vorab müssen die Geräte zusätzlich reserviert werden,
was maximal 14 Tage im Voraus und kurzfristig zur nächsten vollen Stunde
möglich ist. Vor Ort finden sich Computerarbeitsplätze mit den
notwenigen Softwares, etwa Bambu-Studio und Circut Design Space. Die An-
meldung erfolgt am Platz mit der Bücherhallen-Karte. Die Karte kann zudem
als Pfand, zusammen mit der Buchungsbestätigung, für weiteres Zubehör
genutzt werden. Dafür ist im Eingangsbereich der Service zuständig.

buecherhallen.de/makerlab-alstertal.html



Foto: Bücherhallen Hamburg/ Falk
von Traubenberg





NAYA

RESTAURANT & BAR



FOTOS: JULIA SCHUMACHER, NAYA

adresse

NAYA Restaurant
Poppenbüttler Landstraße 1c
22391 Hamburg

öffnungszeiten

Montag bis Freitag
17 – 23 Uhr
Küche 17 – 22 Uhr

Samstag und Sonntag
12 – 23 Uhr
Küche 12 – 22 Uhr

kontakt

info@naya-restaurant.de
040 602 70 61